



„Mona Schakalaka gegen den Rest der Welt“

Ein Theaterstück für Grundschul Kinder ab 8 Jahren, die stark sein wollen.

Text: Willi Schlüter ©

Eine Produktion des THEATERS in der LIST Hannover in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Bereich Kinder- und Jugendarbeit, Jugendschutz/Straßensozialarbeit mit dem Schwerpunktthema "Stärkung des Selbstwertgefühls"

Inhalt:

Mona ist 8 Jahre alt und ein bisschen dicker als die anderen Mädchen in ihrer Clique. Eines Tages erfährt sie von ihnen, dass sie bei den "Wilden Emms" deswegen nicht mehr mitmachen darf. Als "dicke Planschkuh" wird sie raus gemobbt. Sie zieht sich immer mehr zurück und spielt allein in ihrer Fantasiewelt die Abenteuer von Mona Schakalaka, eine mutige Zauberhexe, die alle Probleme dieser Welt mit ihrer Zauberkraft lösen kann. Und dann ist da auch noch Benjamin Kackfrosch ein kleines Monster, das Mona Schakalaka gegen den alten Drachen Pyrolus Feuerzahn beschützen muss.

Ein Schauspieler und eine Schauspielerin Frau spielen mit allen Mitteln des Theaters und unter aktiver Einbeziehung der Kinder die Geschichte von Mona. Ohne pädagogischen Zeigefinger, aber mit viel Spaß und auch viel stillen Szenen und Situationen zum Nachdenken wollen wir unseren kleinen ZuschauerInnen Mut machen, sich selbst zu akzeptieren und Mut machen, mal etwas selbst zu entscheiden.

Konzeption und Entwicklung : Willi Schlüter und Tim von Kietzell

Stücktext und Regie: Willi Schlüter

Dramaturgische Mitarbeit und Kostüme: Sabine Mech

Schauspieler/in: Willi Schlüter und Marie-Madleine Krause

Zum Stück:

Dieses Theaterstück arbeitet mit der Lebenswelt und den Alltagserfahrungen der Kinder (familiäre und kulturelle Werte und Tabus, Konflikte, Alltagsrituale). Mittels szenischem Spiel, Interaktion und Improvisation werden diese theatral aufgegriffen und umgesetzt.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendschutz der LH-Hannover, soll Kindern in der Altersgruppe ab 8 Jahren mit dem Medium Theater die Erkenntnis vermittelt werden, dass man schlimme Dinge nicht immer abwenden kann, dass man aber aktiv versuchen kann, mit den wahrscheinlichen und unangenehmen Folgen fertig zu werden.

Im Rahmen der Alkoholprävention mehr fun – weniger Alkohol will der Jugendschutz schon vor Eintritt in die Pubertät Kindern, Eltern und PädagogInnen die Möglichkeit eröffnen, sich mit dem Thema altersgemäß auseinanderzusetzen. Entsprechend veranstalten wir in Absprache mit der jeweiligen Einrichtung zeitnah einen Elternabend oder -nachmittag.

Weiter Informationen und Terminvereinbarungen unter
Landeshauptstadt Hannover –Jugendschutz-
Sabine Hinz-Heidrich
Tel. 168-44113
Sabine.Hinz-Heidrich@hannover-stadt.de